

4025 – Zählung von fortlaufenden Ressourcen

PICA3	PICA+	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
4025 -ohne-	031@ \$a	N	Zählung	362 0#	\$a

Indextyp/Schlüsseltyp: -

Indexieringsroutine: -

Validierung: Das Feld ist in allen Satzarten zulässig.

Inhalt

In diesem Feld wird die Zählung erfasst. Bei einer fortlaufenden Ressource (Zeitschrift, Zeitung, monografische Reihe) ist das Feld immer zu belegen, wenn eine Zählung vorliegt oder ermittelt werden kann. Eine integrierende Ressource (Website, Datenbank, Blog, Loseblattsammlung, kumulierende CD-ROM-Ausgabe mit kumulierendem Gesamtinhalt) wird ohne 4025 erfasst.

Grundlage für die Angabe der Zählung sind die alphanumerischen und/oder chronologischen Bezeichnungen der ersten Ausgabe oder des ersten Teils einer fortlaufenden Ressource bzw. die alphanumerischen und/oder chronologischen Bezeichnungen der letzten Ausgabe oder des letzten Teils einer fortlaufenden Ressource.

Eine Zählung im Vorwort/Nachwort/Klappentext kann als Informationsquelle für 4025 herangezogen werden, wenn von einer stabilen Zählung ausgegangen wird (die Verlagsangaben können ggf. von Ausgabe zu Ausgabe schwanken).

Die Entscheidung liegt hier im Ermessen des Katalogisierenden. Zusätzlich wird in 4225 angegeben, dass z. B. die Zählung aus dem Vorwort von Heft ... stammt.

Eine Zählung besteht entweder

- aus einer **alphanumerischen Bezeichnung** in Form einer Ziffer, eines Buchstabens, eines anderen Zeichens oder einer Kombination davon - mit oder ohne Bandbezeichnung - wie z. B. Volume, Nummer, usw., z. B. Bandbezeichnungen werden in der jeweiligen Sprache erfasst, die der Sprache des Haupttitel entspricht. Bandbezeichnungen werden ggf. in transliterierter Form erfasst. Eine Übersetzung findet nicht statt.

Volume 1
Nummer 1
Ausgabe A
No. 1
Dai1go

Hinweis: Erscheint in der Informationsquelle ein hochgestelltes kleines o, wie z. B. bei „n^o“, wird das Zeichen mit dem Kleinbuchstaben „o“ übertragen. Weder eine Erfassung als Gradzeichen“, das über die Tastatur eingegeben werden kann, noch der „Ringel übersetzt“ aus der Diakritikaleiste sind hier zulässig.

oder

4025 – Zählung von fortlaufenden Ressourcen

- aus einer **chronologischen Bezeichnung** wie Jahr - Jahr und Monat - Monat, Tag und Jahr, z. B.

2008 März/April 2010 12. Oktober 2001

Das bedeutet: Liegt nur eine alphanumerische Bezeichnung vor, so reicht es aus, diese in 4025 zu erfassen. Das gleiche gilt für die chronologische Bezeichnung: liegt nur diese vor, so reicht es aus, eine chronologische Bezeichnung in 4025 zu erfassen.

Oder es liegt eine **Kombination aus**

- alphanumerischer Bezeichnung und chronologischer Bezeichnung** vor, z. B.

Nummer 1 (2000) Ausgabe A (1979) Jahrgang 1, Heft 1 (Januar 2011)

1. Groß- und Kleinschreibung, ausgeschriebene bzw. abgekürzte Form, Jahresangaben in der alphanumerischen Bezeichnung

Das erste Wort oder die Abkürzung des ersten Wortes der alphanumerischen Bezeichnung der ersten Ausgabe wird groß geschrieben. Wenn es keine alphanumerische Bezeichnung gibt, wird das erste Wort oder die Abkürzung des ersten Wortes der chronologischen Bezeichnung der ersten Ausgabe groß geschrieben.

Vorlage:

Volume 1	No. 1	Jan. 1976
Volume 10	No. 12	Dec. 1985

Erfassung:

Der erste Buchstabe in 4025 wird immer groß geschrieben. Zwischen erster und letzter Zählung wird ein Bis-Strich gesetzt (ohne Leerzeichen). Die letzte Zählung beginnt hier auf Grund der englischen Angabe der Bandbezeichnung mit einem Kleinbuchstaben „volume“.

4025 Volume 1, no. 1 (Jan. 1976)-volume 10, no. 12 (Dec. 1985)
--

Bandbezeichnungen, wie z. B. Band, Jahrgang, Heft werden entsprechend der Angabe in der Vorlage übertragen, d. h. je nach Angabe in ausgeschriebener oder abgekürzter Form.

Jahresangaben werden auf vier Ziffern ergänzt.

Vorlage:

1956/57

Beide Zahlen werden vollständig erfasst. Die in der zweiten Zahl ergänzten Ziffern werden nicht eckig geklammert.

4025 1956/1957-

4025 – Zählung von fortlaufenden Ressourcen

Gegenbeispiel -
Vorlage:
88,1

Es handelt sich um die erste Ausgabe aus dem Jahr 1988. Die zweistellige Jahresangabe wird nicht auf vier Ziffern ergänzt.

4025 88, 1-

Gemäß RDA 1.8 D-A-CH werden Zahlen als arabische Ziffern erfasst:

Informationsquelle: MDCCXLIV

4025 1744-

2. Zeichensetzung

Als Kennzeichnung für das fortlaufende Erscheinen der Ressource wird ein Bis-Strich nach der Zählung der ersten Ausgabe gesetzt.

Liegen sowohl eine alphanumerische als auch eine chronologische Bezeichnung vor, wird die chronologische Bezeichnung nach der alphanumerischen Bezeichnung erfasst und in runde Klammern gesetzt.

4025 Ausgabe 1 (2001)-
4025 Volume 4, Nr. 4 (April 1993)-
4025 A (2008 Januar)-
4025 #1-
4025 Version 1 (2010)-

Liegt nur eine chronologische Bezeichnung vor, entfallen die runden Klammern.

4025 2008-
4025 Stand: 1. Dezember 2014-
4025 Heft Januar 2007-
4025 Frühjahr 2001-
4025 Weihnachten 2014-
4025 Wintersemester 2010/2011-

Die alphanumerischen und/oder chronologischen Bezeichnungen für die erste und die letzte Ausgabe werden in einer einzigen Zählungsangabe erfasst. Zwischen die Bezeichnungen der ersten und der letzten Ausgabe wird ein Bis-Strich gesetzt.

4025 1-4
4025 1991-1998
4025 1982/1983-1990/1991

4025 – Zählung von fortlaufenden Ressourcen

3. Erscheinen eingestellt

Ist bekannt, mit welcher Ausgabe die fortlaufende Ressource ihr Erscheinen eingestellt hat, wird entsprechend RDA 2.6 D-A-CH nach der Zählung der letzten Ausgabe die Zeichenfolge Leerzeichen Semikolon Leerzeichen erfasst und anschließend die Formulierung „damit Erscheinen eingestellt“.

4025 Jahrgang 1, Heft 1 (1990)-Jahrgang 24, Heft 6 (2003) ; damit Erscheinen eingestellt
4025 Ausgabe 1-Ausgabe 15 ; damit Erscheinen eingestellt

wenn nur eine Ausgabe erschienen ist:

4025 Heft 1 (1991) ; damit Erscheinen eingestellt

4. Ermittelte Angaben, wenn die erste bzw. letzte Ausgabe nicht vorliegt – Fragezeichen in eckigen Klammern

Liegt die erste bzw. letzte Ausgabe nicht vor, können die Angaben ermittelt werden. Ermittelte Angaben zur ersten bzw. letzten Ausgabe dürfen nur dann erfasst werden, wenn die Angaben aus einer gesicherten Quelle stammen, z. B. von Verlagen oder aus dem Internet. Diese Angaben werden nicht in eckige Klammern gesetzt.

Wenn keine Angaben zur ersten bzw. letzten Ausgabe ermitteln werden können, wird die früheste bzw. späteste Ausgabe, die vorliegt, als Zählung genommen. Dieser Sachverhalt wird nach einem Leerzeichen mit „[?]“ gekennzeichnet, je nach Sachverhalt bei der entsprechenden Zählungsangabe.

Jahrgang 5, Nummer 3 (2010) [?]-
Ausgabe 12 [?]-Ausgabe 24 [?]
Band 1, Heft 1 (2000)-Band 3, Heft 12 (2002) [?]

es liegt nur eine Ausgabe vor – kein Bis-Strich:
11. Dezember 2003 [?]

5. Ein Muster lässt sich für fehlende Zählungsbezeichnungen in der ersten bzw. letzten Ausgabe ableiten - eckige Klammern

Liegt in der ersten bzw. letzten Ausgabe weder eine alphanumerische noch eine chronologische Bezeichnung vor, aus den späteren bzw. früheren Ausgaben lässt sich jedoch ein Muster für die alphanumerische und/oder chronologische Bezeichnung ableiten, dann wird eine alphanumerische und/oder chronologische Bezeichnung für die Zählungsangabe fingiert, die auf diesem Muster basiert. Da diese Information nicht aus einer Quelle in der ersten bzw. letzten Ausgabe stammt, wird sie in eckige Klammern gesetzt. Der Sachverhalt kann in einer Anmerkung in 4225 erläutert werden.

In der ersten Ausgabe einer monatlich erscheinenden fortlaufenden Ressource ist weder eine alphanumerische noch eine chronologische Bezeichnung angegeben. Nach dem Muster der zweiten Ausgabe sind sowohl alphanumerische als auch chronologische Bezeichnungen genannt: Jahrgang 1, Nummer 2, Februar 1990



4025 – Zählung von fortlaufenden Ressourcen

Die Zählung für die erste Ausgabe wird in eckigen Klammern erfasst.

4025 [Jahrgang 1, Nummer 1 (Januar 1990)]-
4225 Zählung beginnt mit Jahrgang 1, Nummer 2 (Februar 1990)

In der ersten Ausgabe einer unregelmäßig erscheinenden fortlaufenden Ressource ist weder eine alphanumerische noch eine chronologische Bezeichnung angegeben. In der zweiten Ausgabe ist eine alphanumerische Bezeichnung genannt.

Zweite Ausgabe: Band 2

4025 [Band 1]-
4225 Zählung beginnt mit Band 2

6. Alternative Zählung

Eine fortlaufende Ressource kann mehrere Systeme alphanumerischer Bezeichnungen aufweisen. Alternative Zählungen werden nach einem Leerzeichen Gleichheitszeichen Leerzeichen erfasst. Jedes Zählsystem wird als eigenes System angegeben. Die Regeln für die Zeichensetzung gelten vor und nach dem Gleichheitszeichen. Nach dem Gleichheitszeichen wird erneut mit einem Großbuchstaben begonnen.

4025 Bd. 1, H. 1 (Frühling 1972)- = Nr. 1-
4025 Bd. 1, H. 1 (Frühling 1972)-Bd. 6, H. 4 (Winter 1977) = Nr. 1-Nr. 24
4025 Ausgabe 1-Ausgabe 40 = 1981, Nr. 1-1990, Nr. 4
4025 Volume 1, no. 1 (January 2000)- = Issue 1-
4025 Heft 1-Heft 480 = Jg. 1, Nr. 1 (1965)-Jg. 20, Nr. 24 (1984) ; damit Erscheinen eingestellt

7. Neue Zählfolge

Eine Zählung kann aus mehreren Zählfolgen bestehen. Eine neue Zählfolge ist eine zweite oder weitere alphanumerische Bezeichnung, die erneut mit „1“ beginnt. Sie wird mit einem Leerzeichen Semikolon Leerzeichen an die vorherige Zählungsangabe angeschlossen. Das erste Wort oder die Abkürzung des ersten Wortes der alphanumerischen Bezeichnung der ersten Ausgabe oder des ersten Teils einer Zählfolge wird groß geschrieben. Wird die neue Zählfolge von einer Formulierung wie z. B. „Neue Folge“ oder „neue Serie“ begleitet, wird diese Formulierung der neuen Zählfolge vorangestellt, getrennt durch ein Komma.

Wird eine neue Zählfolge nicht durch eine Formulierung wie z. B. „Neue Folge“ oder „neue Serie“ begleitet, wird eine entsprechende Formulierung in deutscher Sprache fingiert und in eckigen Klammern hinzugefügt.

4025 Ausgabe 1 (Februar 2001)-Ausgabe 8 (September 2001) ; [Neue Serie, Ausgabe 1 (2002)]-
4025 Volume 1, 1 (1994)-volume 3, 12 (1996) ; 2nd series, volume 1, 1 (1997)-
4025 Band 1-Band 5 ; [Neue Folge], Band 1-
4025 Bd. 3, Ausgabe 3 (1999)-Bd. 5, Ausgabe 4 (2001) ; [Neue Folge], Ausgabe 1 (2002)-
4025 Numéro 1 (2000)-numéro 10 (2009) ; [Neue Folge], numéro 1 (2010)-



4025 – Zählung von fortlaufenden Ressourcen

Auch Wechsel von alphanumerischer bzw. alphanumerisch-chronologischer zu chronologischer Zählung und umgekehrt werden wie neue Zählfolgen erfasst. Die gleiche Erfassung gilt für Wechsel zwischen durchlaufender und nicht durchlaufender Zählung.

Änderungen innerhalb der alphanumerischen Zählung und in den Bandbezeichnungen werden jedoch nicht berücksichtigt.

4025 Jahrgang 1, Heft 1 (1965)-Jahrgang 10, Heft 6 (1974) ; 1975-
4025 1993-1994 ; vol. 3 (1995)-
4025 Vol. 1 (2001)-vol. 16 (2004) ; 2005, Nr. 1-
4025 1995, Nr. 1-1999, Nr. 4 ; Heft 21 (2000)-

Kann der Wechsel nicht genau angegeben werden, werden die Regelungen für die erste bzw. letzte vorliegende Ausgabe angewendet und auf unsichere Aussagen zur Art der Zählung in 4025 verzichtet. Der Sachverhalt kann im **Feld 4225** beschrieben werden:

4025 1875/1876 [?]-26. (1887/1888) [?]
4225 Wechsel zwischen chronologischer und alphanumerisch-chronologischer Zählung nicht genau bekannt

8. Besonderheiten der alphanumerische Zählung

8.1 Doppel- oder Mehrfachzählungen

In der alphanumerischen Zählung wird zur Verdeutlichung ein in der Vorlage erscheinender Bis-Strich durch einen Schrägstrich ersetzt. Diese Regelung ist anzuwenden bei Doppel- oder Mehrfachzählungen.

Vorlage:
Heft 7-9 2001

4025 Heft 7/9 (2001)-

Vorlage:
Band 11-12

4025 Band 11/12-

8.2 Durchlaufende alphanumerische Zählung

Es gibt alphanumerische Zählungen, die kontinuierlich weiterlaufen und nicht wieder mit „1“ beginnen. Diese durchlaufenden Zählungen werden entsprechend den Angaben in den Informationsquellen erfasst. Eine ggf. vorliegende chronologische Bezeichnung wird in runden Klammern nach der alphanumerischen Bezeichnung angegeben.

Vorlage:

Heft 1 Januar 2011
Heft 2 Juli 2011
Heft 3 Januar 2012

4025 Heft 1 (Januar 2011)-

4025 – Zählung von fortlaufenden Ressourcen

8.3 Nicht durchlaufende Zählung, Jahr als Band-, Volume- oder Jahrgangs-Zählung

In manchen Fällen fungiert ein Jahr als eine Band-, Volume- oder Jahrgangs-Zählung. Die Zählung der einzelnen Ausgaben beginnt jedes Jahr erneut mit „1“. Es liegt eine nicht durchlaufende Zählung vor. Das Jahr wird Bestandteil der alphanumerischen Zählung und vor der Zählung der einzelnen Ausgaben erfasst. Das Jahr und die untergeordnete Zählung werden zur Verdeutlichung durch Komma Leerzeichen getrennt.

Vorlage:

1990/1
oder
1990-1
oder
1-1990
oder
1/1990

4025 1990, 1-

8.4 Zwei oder mehr Zählungen

Es gibt alphanumerische Zählungen, die aus zwei oder mehr Zählungen bestehen, die einander über- und untergeordnet sind:

- eine durchlaufende übergeordnete Band-, Volume- oder Jahrgangs-Zählung, die in einem festen Rhythmus hochzählt (z. B. jährlich)
- und
- eine untergeordnete Zählung für die einzelnen Ausgaben, die mit jeder neuen Band-, Volume- oder Jahrgangs-Zählung erneut bei 1 beginnt (= nicht durchlaufende Zählung).

Diese beiden Zählungen werden in strukturierter Form erfasst. Die durchlaufende übergeordnete Band-, Volume- oder Jahrgangs-Zählung wird vor der untergeordneten Zählung der einzelnen Ausgaben erfasst. Die über- und untergeordneten Zählungen werden zur Verdeutlichung durch Komma Leerzeichen getrennt.

Vorlage:

Jahrgang 1 Heft 1 März 2010
Jahrgang 1 Heft 2 Juni 2010
Jahrgang 2 Heft 1 März 2011
Jahrgang 2 Heft 2 Juni 2011

4025 Jahrgang 1, Heft 1 (März 2010)-



4025 – Zählung von fortlaufenden Ressourcen

In manchen Fällen besteht die alphanumerische Zählung aus zwei durchlaufenden Zählungen, die eine Über- und Unterordnung darstellen. Es handelt sich nicht um alternative Zählungen (vgl. Punkt 6). In diesen Fällen wird die untergeordnete durchlaufende Zählung nach Komma Leerzeichen hinter der übergeordneten durchlaufenden Zählung erfasst.

Vorlage:

Jahrgang 1 Band 1 1991
 Jahrgang 1 Band 2 1991
 Jahrgang 2 Band 3 1992
 Jahrgang 2 Band 4 1992
 Jahrgang 3 Band 5 1993

Beide Zählungen laufen durch, die Jahrgangszählung ist die übergeordnete durchlaufende Zählung, die Bandzählung ist die untergeordnete durchlaufende Zählung, da sie trotz ihrer Unabhängigkeit von der Jahrgangszählung zugleich jeden Jahrgang unterteilt.

4025 Jahrgang 1, Band 1 (1991)-

9. Besonderheiten der chronologische Zählung

9.1 Datumsangaben

Datumsangaben wie z. B. Jahreszeiten, Monate oder Tagesdaten werden in der Form erfasst, in der sie in der Informationsquelle erscheinen. Auf die Angabe der Wochentage wird verzichtet. Bei zusammenfassenden Jahresangaben wird die erste und die letzte Zahl in vollständiger Form erfasst. Auch in der chronologischen Zählung wird bei Doppel- und Mehrfachzählungen ein vorliegender Bis-Strich durch einen Schrägstrich ersetzt.

Vorlage: Sommer 1994

4025 Sommer 1994-

Vorlage: Donnerstag, 4. September 2014

4025 4. September 2014-

Vorlage: 1962-63

Beide Zahlen werden vollständig erfasst. Die in der zweiten Zahl ergänzten Ziffern werden nicht eckig geklammert.

4025 1962/1963-

Vorlage (nur als Bestandteil der Zählung): Mai-Juni-Juli 1987

4025 Mai/Juni/Juli 1987-

Vorlage: 3/2017 Die „3“ steht für den Monat März

4025 3/2017
 4225 Monatsangabe in Vorlage als Zahl



4025 – Zählung von fortlaufenden Ressourcen

9.2 Ein Erscheinungsdatum, ein Copyright-Datum, ein Vertriebs- oder Herstellungsdatum gelten nicht als chronologische Bezeichnung und somit nicht als Zählung.

Angabe in der Ressource: Band 1

Angabe auf der Titelseite: Verlagsort Verlagsname 2015

Das Jahr 2015 steht nicht in der Nähe der alphanumerischen Bezeichnung, sondern bei den Verlagsangaben. Es gilt somit als Erscheinungsdatum und nicht als chronologische Bezeichnung.

4025 Band 1- 1100 2015

Hinweis: Es ist möglich, im Feld **4024** ein Erscheinungsjahr als chronologische Beziehung anzugeben, wenn in der Vorlage eine chronologische Bezeichnung fehlt.

9.3 Berichtsjahre / Berichtszeiträume

Berichtsjahre bzw. Berichtszeiträume werden als chronologische Zählungen erfasst, wenn sie entweder als Teil des Haupttitels angegeben sind oder an prominenter Stelle in der Ressource stehen.

Vorlage: Jahresbericht 2004

4025 2004-

Vorlage: Geschäftsbericht 1997/1998

4025 1997/1998-

Liegen mehrere chronologische Bezeichnungen vor, die unterschiedliche Berichtsjahre bzw. Berichtszeiträume repräsentieren, wird die erste chronologische Bezeichnung als Teil der Zählungsangabe erfasst. Auf die zweite chronologische Bezeichnung (und ggf. weitere) wird in einer Anmerkung hingewiesen. In der Anmerkung wird bei beiden Zählungsangaben jeweils ein Bis-Strich erfasst.

Vorlage: Haushaltsplan 2001/02 und Investitionsprogramm 2000/05 der Stadt Gladbeck

4025 2001/2002- 4225 Haushaltsplan 2001/2002- beinhaltet das Investitionsprogramm 2000/2005- der Stadt Gladbeck
--

9.4 Chronologische Bezeichnungen in nicht christlicher Zeitrechnung

Sind die chronologischen Bezeichnungen in der Ressource in nicht christlicher Zeitrechnung angegeben, wird die entsprechende Bezeichnung aus dem Gregorianischen oder Julianischen Kalender ergänzt. Diese Information wird in eckige Klammern gesetzt.

Wird eine chronologische Bezeichnung nach dem Julianischen Kalender ergänzt, wird der Sachverhalt in einer Anmerkung erläutert.



4025 – Zählung von fortlaufenden Ressourcen

Eine ggf. zugehörige alphanumerische Bezeichnung wird in der Form erfasst, in der sie in der Informationsquelle erscheint.

Vorlage: An V

Es handelt sich um eine chronologische Bezeichnung in nicht christlicher Zeitrechnung.

4025 An V [1796/1797]-

Vorlage: 5717

Es handelt sich um eine chronologische Bezeichnung in nicht christlicher Zeitrechnung.

4025 5717 [1956/1957]-

Vorlage in nicht christlicher Zeitrechnung: 1 5678

Neben der chronologischen Bezeichnung in nicht christlicher Zeitrechnung ist noch eine alphanumerische Bezeichnung angegeben.

4025 1 (5678 [1917/1918])-

Titel mit Originalschrift und Titel in transliterierter Form

In der ZDB ist es derzeit nicht möglich, die Zählung in Originalschrift zu erfassen. Deshalb wird im Feld 4025 die transliterierte Form erfasst. Die folgenden Beispiele treffen auf Titel mit originalschriftlichen Angaben und auf Titel in transliterierter Form zu.

Bandbezeichnungen werden in transliterierter Form erfasst, eine Übersetzung findet nicht statt. Die entsprechende Bezeichnung wird aus dem Gregorianischen Kalender in eckigen Klammern ergänzt.

Vorlage in nicht christlicher Zeitrechnung: Meiji45nen 5gatsu.

Es liegt eine chronologische Bezeichnung vor.

4025 Meiji45nen 5gatsu [1912 Mai]-

9.5 Chronologische Bezeichnungen in christlicher und in einer anderen Zeitrechnung

Sind die chronologischen Bezeichnungen in der Ressource sowohl in christlicher als auch in einer anderen Zeitrechnung angegeben, werden beide Bezeichnungen in der Reihenfolge erfasst, die durch die Abfolge, das Layout oder die Typografie der Daten in der Informationsquelle vorgegeben ist. Die Angaben werden behandelt wie alternative Zählungen und durch Leerzeichen Gleichheitszeichen Leerzeichen voneinander getrennt.

Vorlage: 1339 1921

Die chronologische Bezeichnung liegt sowohl in nicht christlicher („1339“) als auch in christlicher („1921“) Zeitrechnung vor. Die nicht christliche Zeitrechnung steht an erster Stelle und wird deshalb als erste Angabe erfasst.

4025 1339- = 1921-



4025 – Zählung von fortlaufenden Ressourcen

Vorlage: Vol. 1 1401 1981

Die chronologische Bezeichnung liegt sowohl in nicht christlicher („1401“) als auch in christlicher („1981“) Zeitrechnung vor. Die nicht christliche Zeitrechnung steht an erster Stelle und wird deshalb als erste Angabe erfasst. Die alphanumerische Bezeichnung wird entsprechend der Angabe in der Informationsquelle erfasst.

4025 Vol. 1 (1401 = 1981)-

Titel mit Originalschrift und Titel in transliterierter Form

In der ZDB ist es derzeit nicht möglich, die Zählung in Originalschrift zu erfassen. Deshalb wird im Feld 4025 die transliterierte Form erfasst. Die folgenden Beispiele treffen auf Titel mit originalschriftlichen Angaben und auf Titel in transliterierter Form zu.

Es liegt eine alphanumerische Bezeichnung mit einer arabischen Ziffer vor. Gemäß RDA werden Bandbezeichnungen in der jeweiligen Sprache erfasst, die der Sprache des Haupttitels entspricht. Die Bandbezeichnungen werden in transliterierter Form erfasst. Eine Übersetzung findet nicht statt. Die chronologische Bezeichnung liegt in nicht christlicher Zeitrechnung vor. Für die nicht christliche Zeitrechnung folgt - innerhalb der runden Klammern - die Bezeichnung aus dem Gregorianischen Kalender in eckigen Klammern.

Vorlage:

Dai1shū Shōwa32nen 5gatsu

Dai16shū Shōwa33nen 8gatsu

Es liegt eine Kombination aus alphanumerischer und chronologischer Bezeichnung vor

4025 Dai1shū (Shōwa32nen 5gatsu [1957 Mai])-Dai16shū (Shōwa33nen 8gatsu [1958 August]) ; damit Erscheinen eingestellt

Es liegt eine alphanumerische Bezeichnung mit einer arabischen Ziffer. Gemäß RDA werden Bandbezeichnungen in der jeweiligen Sprache erfasst, die der Sprache des Haupttitels entspricht. Die Bandbezeichnungen werden in transliterierter Form erfasst. Eine Übersetzung findet nicht statt. Die chronologische Bezeichnung liegt in nicht christlicher Zeitrechnung vor. Für die nicht christliche Zeitrechnung folgt - innerhalb der runden Klammern - die Bezeichnung aus dem Gregorianischen Kalender in eckigen Klammern.

Vorlage: Dai624go Heisei27nen 9gatsu

Es liegt eine Kombination aus alphanumerischer und chronologischer Bezeichnung vor

4025 Dai624go (Heisei27nen 9gatsu [2015 September]) [?]-

Es liegt eine alphanumerische Bezeichnung mit arabischen Ziffern vor. Gemäß RDA werden Bandbezeichnungen in der jeweiligen Sprache erfasst, die der Sprache des Haupttitels entspricht. Die Bandbezeichnungen werden in transliterierter Form erfasst. Eine Übersetzung findet nicht statt. Die chronologische Bezeichnung liegt in nicht christlicher und in christlicher Zeitrechnung vor.

4025 – Zählung von fortlaufenden Ressourcen

Vorlage:

Dai150kan dai5go Heisei26 8gatsu 2014 August

Es liegt eine Kombination aus alphanumerischer und chronologischer Bezeichnung vor

4025 Dai150kan, dai5go (Heisei26 8gatsu = 2014 August) [?]-

Es liegt eine alphanumerische Bezeichnung mit einer arabischen Ziffer vor. Gemäß RDA werden Bandbezeichnungen in der jeweiligen Sprache erfasst, die der Sprache des Haupttitels entspricht. Die Bandbezeichnungen werden in transliterierter Form erfasst. Eine Übersetzung findet nicht statt. Die chronologische Bezeichnung liegt in nicht christlicher und christlicher Zeitrechnung vor.

Vorlage:

Dai3go Heisei12nen 3gatsu 2000 März

Es liegt eine Kombination aus alphanumerischer und chronologischer Bezeichnung vor

4025 Dai3go (Heisei12nen 3gatsu = 2000 März)-

Die alphanumerische Bezeichnung (mit arabischen Ziffern) besteht aus Jahrgangszählung, Berichtszeit, auf den Jg. bezogene Heftzählung und durchlaufende Nummernzählung (alternative Zählung in christlicher Zeitrechnung). Gemäß RDA werden Bandbezeichnungen in der jeweiligen Sprache erfasst, die der Sprache des Haupttitels entspricht. Die Bandbezeichnungen werden in transliterierter Form erfasst. Eine Übersetzung findet nicht statt. Die chronologische Bezeichnung liegt in christlicher Zeitrechnung vor.

Vorlage:

Dai67kan dai10go Tsukan 875 2015nen 10gatsu

4025 Dai67kan, dai10go (2015nen 10gatsu) = Tsukan 875 [?]-

10. Kriterien für eine eigene Beschreibung einer fortlaufenden Beilage (RDA 2.3.1.7 D-A-CH)

Eine eigene Beschreibung für fortlaufende Beilagen wird erfasst, wenn die Beilage einen Titel bzw. Zugehörigkeitsbegriff und eine eigene Zählung besitzt.

Eine eigene Zählung liegt immer dann vor, wenn die Beilage

- eine Zählung hat, die aus einer alphanumerischen und/oder chronologischen Bezeichnung besteht

Die Zählung kann dabei mit der Zählung der Hauptzeitschrift identisch sein.

Bloße Zuordnungen zu einem Teil der Hauptressource werden nicht als eigene Zählung angesehen.

Bei der Entscheidung, ob eine eigene Zählung vorliegt oder nicht, ist i. d. R. die typografische Gestaltung der Informationsquelle zu berücksichtigen.

4025 – Zählung von fortlaufenden Ressourcen

Hilfestellungen für die Entscheidung, ob eine eigene Zählung vorliegt oder nicht, werden in der **ZDB-Erfassungshilfe 19 (Eigene Zählung von Beilagen)** gegeben.

Im Zweifelsfall soll bei der Entscheidung, ob eine eigene Zählung vorliegt oder nicht und für eine fortlaufende Beilage eine eigene Beschreibung erstellt wird oder nicht, auch stets das übergeordnete Ziel der Nutzerfreundlichkeit im Blick behalten werden und eine eigene Beschreibung nur dann erstellt werden, wenn dies sinnvoll ist und für die Nutzer einen Mehrwert bietet. So kann z.B. der eigenständige Charakter einer Beilagen-Reihe berücksichtigt werden, gerade auch wenn die Beurteilung, ob eine Zählung eigenständig ist oder nicht, schwer zu treffen ist. Gehen Sie im Zweifelsfall nicht von einer eigenen Zählung aus und erfassen die Beilage bei der Hauptressource.

Zusätzlicher Hinweis: Ein Zugehörigkeitsbegriff wie „Beiheft“, „Supplement“ etc. wird auch dann als Titel betrachtet, wenn er in der Informationsquelle nur in direkter Verbindung mit der Zählung vorkommt. Er wird in einem solchen Fall nicht nochmals als Bestandteil der Zählung erfasst.

RDA-Regelwerksstellen

Für die Erfassung ziehen Sie folgende RDA-Regeln heran:
RDA 2.6 und **2.6.D-ACH** heran.

In der Erläuterung sind umfassend weitere Fallgruppen angegeben:

- Komplexe oder unregelmäßige Zählungen
- Chronologische Bezeichnung liegt in mehreren Sprachen oder Schriften vor
- Fehlerhafte Zählungen in den Informationsquellen
- Fortlaufende Ressourcen, deren einzelne Ausgaben in mehr als einem Teil/Band erscheinen
- Probe- / Beispielausgaben („Nullnummern“)
- Statistiken und Statistische Berichte

Anmerkungen zur Zählung: **RDA 2.17.5 D-A-CH**

Erfassung der alphanumerischen und der chronologischen Bezeichnung:

RDA 1.7 D-A-CH

Hinweis: Für die Groß- und Kleinschreibung der Bandbezeichnungen im Bereich der deutschen Sprache wird die neueste Auflage des „Duden, Die deutsche Rechtschreibung“ angewendet. Für die Groß- und Kleinschreibung der Bandbezeichnungen in anderen Sprachen wird empfohlen, die Regeln des Anhang A anzuwenden.

Zahlen, die als Ziffern oder Wörter geschrieben werden: **RDA 1.8 D-A-CH**

Erfassungshilfen

[ZDB-EH zur Zählung \(Kurzfassung\)](#)

[Erfassungshilfe Zählung von Beilagen](#)